

Manfred Schlenker

Vierzig Bläser-Kanons

für Unterricht und Praxis

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Zehn leichte Kanons um den Quintraum B-F (für Anfänger) | Nr. 1-10 |
| Acht leichte Kanons | Nr. 11-18 |
| Zehn mittelschwere Kanons | Nr. 19-28 |
| Zwei Hermannsbürger Kanons | Nr. 29-30 |
| Zehn Vokalkanons, teilweise mit Intonation und Ostinato | Nr. 31-40 |

Der Kanon -

eine alte Musikform, die sich kaum ein Meister entgehen ließ, um seine Kunstfertigkeit daran zu erweisen. Das Prinzip: Einer wohlgeformten instrumentalen oder vokalen Linie folgt in einem bestimmten zeitlichen und räumlichen Abstand die gleiche Linie, während die erste dazu kontrapunktiert - und so weiter. Es können auch drei und mehr Stimmen sein; Vergrößerungen und Verkleinerungen sind möglich, Spiegel, Krebse und Spiegelkrebse ebenso, schließlich Einsätze auf unterschiedlichen Intervallen: Vorformen der Fuge, welche dann noch die harmonischen Funktionen und die sich daraus ergebenden Veränderungen im Thema einbringt.

Grundlage dieser Musikart ist die Entfaltung des Zusammenklanges aus einer vorgegebenen Einstimmigkeit heraus - ein bewährtes pädagogisches Mittel, um in Vokal- und Instrumentalgruppen leicht zu einer selbständig geführten Mehrstimmigkeit zu gelangen.

Die vorliegenden „Vierzig Bläser-Kanons“ benutzen nur die einfachste Kanonart, nämlich die Abfolge der Stimmen in gleichen zeitlichen Abständen und ausschließlich im Einklang oder in der Oktave. Da die Bläser - ähnlich wie der Vokalchor - in den verschiedenen Klanggruppen (Trompeten bzw. Frauenstimmen, Posaunen bzw. Männerstimmen) in hohe und tiefe Stimmen eingeteilt werden, ergibt sich eine grundsätzliche Vierstimmigkeit

Sopran - Alt - Tenor - Baß.

Voraussetzung ist jedoch die sorgfältige Erarbeitung der einstimmigen Linie; schon die Entfaltung in die Zweistimmigkeit erfordert ein starkes Stehvermögen der Ausführenden, ohne das kein gemeinsames Musizieren gelingen kann.

Die erste Kanongruppe richtet sich konzeptionell aus an der Sammlung

82 leichte Liedsätze um den Quintraum B - F,

welche im Musikverlag Bruno Uetz, Halberstadt, BU 1049 erschienen ist; sie sind also für Anfänger bestimmt. Die hinzugefügten „Abfolgen“ sind nur Empfehlungen, um zu einem klangvollen Schluß zu gelangen. Das gilt auch für die folgenden Kanongruppen, welche progressiv angeordnet sind. Einige Titel sind durchaus geeignet, als kleine Musikstücke öffentlich bei Veranstaltungen oder in Konzerten vorgetragen zu werden. - Die Vokalkanons geben Gelegenheit zum Singen der Bläser, der Chorsänger oder der Zuhörer, wobei der fortgeschrittene Bläserchor die Intonationen und Ostinatos übernehmen kann.

Notensatz: Hanns-Peter Matschke, 13469 Berlin

1 B-Dur, drei Viertel Abfolge T-B-S-A

2 B-Dur, vier Viertel (zwei Halbe) Abfolge: B-T-A-S

auslaufender Schluß

3 B-Dur, fünf Viertel Abfolge: A-B-S-T

4 B-Dur, sechs Viertel Abfolge: B-T-S-A